

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 26. Oktober 2023

Studie soll erstmals belastbare Daten zum Transfusionsbedarf für Subsahara-Afrika liefern

Startschuss für Bevölkerungsstudie in Nigeria

Die Blutversorgung in Nigeria soll besser werden. Mit diesem Ziel beginnt nun eine große Studie, in der alle Blutspender*innen und Blutempfänger*innen in der Region Kano im Norden Nigerias mit 20 Millionen Einwohner*innen erfasst werden sollen. Dadurch werden die Kooperationspartner aus Greifswald und Kano erstmals belastbare Daten zum Transfusionsbedarf in der Region liefern. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und die Else Kröner Fresenius Stiftung unterstützen das Projekt mit 300.000 Euro.

Möglichst alle 220 Millionen Einwohner*innen Nigerias sollen von den Ergebnissen der Studie profitieren. Ziel der Studie sei es, dass künftig vor Ort mit belastbaren Daten Bluttransfusionen koordiniert werden können, betont Prof. Andreas Greinacher. Mit den Daten könne dadurch ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung des Bluttransfusionssystems in Nigeria gemacht werden. „Dabei unterstützt uns das Institut für Community Medicine in besonderem Maße, um die circa 100.000 Datensätze zu sichern und ebenso auszuwerten“, so der Leiter des Institutes für Transfusionsmedizin der UMG weiter.

Die beiden Universitätsmedizinen Greifswald und Kano arbeiten bereits seit 2016 intensiv zusammen, um Bluttransfusionen sicherer zu machen, indem Blutspender*innen und Blutempfänger*innen besser aufeinander abgestimmt werden. Vor einem Jahr unterzeichneten die Universitätsmedizin Greifswald, die Universität Greifswald, die Universitätsklinik Kano sowie die Bayero Universität Kano einen Kooperationsvertrag. Im Zuge dessen konnte schließlich die nun gestartete Bevölkerungsstudie zum Transfusionsbedarf geplant werden. Die Studie ist für die Dauer von zwei Jahren angesetzt.

Pressestelle:

+49 3834 - 86 - 5288

kommunikation@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Instagram/Twitter @UMGreifswald